



Stati Generali delle Donne

Was ist in den 20 Jahren seit der großen UN-Weltfrauenkonferenz in Peking erreicht worden und wie können Italiens Frauen den Weg des Landes aus der Krise aktiv mitgestalten? Im Rahmen der Expo 2015 organisierte die Bewegung "Stati Generali delle Donne" eine Frauenkonferenz, der Konferenzen in allen Regionen vorausgegangen waren, darunter auch in Trentino-Südtirol. Als Südtiroler Referentinnen mit dabei waren Beirats-Präsidentin Ulrike Oberhammer, Gleichstellungsrätin Michela Morandini, AFI-Vizepräsidentin Silvia Vogliotti und Abteilungsleiterinnen Laura Schrott und Rolanda Tschugguel. Eines der Ergebnisse, das zu Schwerpunkten wie Arbeit, Gewalt, Bildung, Erziehung, politische Teilhabe oder Gesundheit erarbeitet wurde: Von knapp 120.000 Unternehmen in der gesamten Region sind gerade einmal ein Sechstel in weiblicher Hand. Es bleibt auch 20 Jahren nach Peking noch einiges zu tun.